

Pressemitteilung



Präventionsarbeit für einen sicheren Wiesnbesuch

In München hat am Samstag das Oktoberfest begonnen und viele junge Menschen im Landkreis München freuen sich auf ihren ersten Wiesnbesuch. Gemeinsam feiern und Spaß haben, das steht beim weltweit größten Volksfest im Vordergrund. Die Voraussetzung für eine gute Zeit ist der respektvolle Umgang miteinander, dafür setzen sich die Präventionskampagnen „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ sowie „WiesnGentleman*“ jedes Jahr aufs Neue ein. Der Kreisjugendring München-Land (KJR) unterstützt gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle des Landratsamts München die Aktionen und klärt Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Schulhof oder im Jugendzentrum über sicheres Feiern auf. Im Landkreis München stehen die Präventionskampagnen unter der Schirmherrschaft von Landrat Christoph Göbel.

Auch im Jugendzentrum (JUZ) Kirchheim startete am Samstag, den 21. September, das Oktoberfest. Auf dem direkt anschließenden Gelände der Landesgartenschau haben die Pädagog*innen mit Wiesn-Spielen bei Kindern und Jugendlichen für Begeisterung gesorgt: Absolutes Highlight war „Hau den Lukas“. Das Gerät wurde extra für die Aktion gemietet. Annalena Rutzmoser, Pädagogin im JUZ Kirchheim, stellt fest, dass die Wiesn-Spiele, wie zum Beispiel Dosen werfen, Luftballons spickern oder Baumstamm sägen, ein wahrer Magnet für Jung und Alt waren: „Durch die große Familienaktion auf der Landesgartenschau kamen wir mit viel mehr jungen Menschen und auch Eltern ins Gespräch“. Der Stand mit seinen Aktionen vor dem Jugendzentrum diente als Tür- und Gesprächsöffner für die Präventionskampagnen „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ sowie „WiesnGentleman*“. Den Kampagnen geht es um mehr Sicherheit für Mädchen und Frauen sowie die allgemeine Stärkung von Zivilcourage und solidarischem Handeln. Mit Infomaterial und passenden Give Aways klären die Pädagog*innen über Gefahren und Handlungsmöglichkeiten auf der Wiesn auf. Sie informieren über Anlaufstellen vor Ort. Mädchen und junge Frauen erfahren beispielsweise, dass sie auf der Theresienwiese einen Safe Space (gleich hinter dem Schottenhamelzelt) finden, wenn sie sich verunsichert, bedroht oder belästigt fühlen. An den Wochenenden sind außerdem Streetworker*innen von Condrobs im Umfeld der Festwiese unterwegs. Annalena Rutzmoser nimmt im Gespräch mit den Jugendlichen gemischte Gefühle zur Wiesn wahr: „Die Stimmung ist ganz unterschiedlich. Manche haben gar kein Interesse an der Wiesn. Andere freuen sich sehr darauf und haben sich schon ihr perfektes Outfit überlegt.“

Die Sozialpädagog*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie der Jugendsozialarbeit an weiterführenden Schulen werden von der Kommunalen Jugendpflege des Landkreises München in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern fachlich geschult und erhalten hilfreiches Material, um Jugendliche und junge Erwachsene ausreichend zu informieren. Somit werden jedes Jahr beispielsweise durch Pausenhofprojekte zahlreiche

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Carina Lange

T Durchwahl: -523

M c.lange@kjr-ml.de



Schüler*innen ab der 8. Klasse erreicht. Und auch in den über 30 Jugendzentren im Landkreis München kommen Jugendliche mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch. Sicheres Feiern, Awareness, respektvoller Umgang und die Risiken von Alkohol- und Drogenkonsum sind ohnehin Themen in der OKJA. Vor und während des Oktoberfests werden sie allerdings noch einmal gezielt platziert, wie auch im JUZ Kirchheim. Rund 300 Kinder und Jugendliche haben den Wiesn-Parcours am Samstag gemeistert und konnten dank finanzieller Unterstützung durch die Landesgartenschau ein Stück Oktoberfest in Kirchheim erleben. Unterstützt wurde das Team außerdem von insgesamt 16 Ehrenamtlichen, die selbst Stammesbesucher*innen im JUZ sind und die Wiesn-Aktion mitgestalteten.

Weitere Informationen über die Projekte gibt es unter www.sicherewiesn.de und www.wiesngentleman.de.

Pressekontakt:

Carina Lange
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjugendring München-Land
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel 089/744140-523
c.lange@kjr-ml.de

Über „Sichere Wiesn“:



Mit dem Motto „Spaß auf der Wiesn, aber sicher“ setzt das präventive Projekt „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ auf Aufklärung und Sensibilisierung für einen sicheren Wiesnbesuch. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mädchen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich vor Gewalt schützen können. Ziel ist es, ihre Sicherheit sowie das individuelle Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Für dieses Ziel engagiert sich die Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und dem Frauennotruf

München seit über 10 Jahren mit breit angelegter Präventionsarbeit, Hilfe vor Ort und Nachsorge für Frauen* und Mädchen* in Notsituationen.

Über „WiesnGentleman*“:



Mit dem Präventionsprojekt „WiesnGentleman*“ unter dem Slogan „Respekt ist meine Stärke. So wird's eine friedliche Wiesn für alle!“

Wir helfen. setzt sich Condrobs e. V. für Respekt und Zivilcourage rund um das Oktoberfest ein. Ziel des Projekts ist, die Besucher*innen zu sensibilisieren, die persönlichen Grenzen jeder anderen Person zu achten und auch die eigenen Grenzen nicht zu überschreiten. Neben der persönlichen Ansprache und dem Engagement der Streetworker*innen stehen Condrobs-Mitarbeitende am Esperantoplatz am Eingang der Wiesn und verteilen dort u.a. Flyer. Außerdem wird der Wiesn-Courage-Preis ausgelobt. Die Verleihung des Wiesn-Courage-Preis zeichnet beispielhaft diejenigen aus, die sich stark machen für ein friedliches Fest und sich für andere einsetzen.

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 34 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim sowie das Walchenseecamp. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.

